

1

Bezugnahme auf die Unterredung zwischen 44-Obergruppenführer Frank und 44-Standartenführer Dr. Weinmann vom 4. November 1943:

Ogruf. möchte den Gen. der Panzertruppen Schaal auf die Uk-Stellung des Lehrers Leo Aigner, geb. am 28.12.1906 in Luditz, wohnhaft Prag, Heuwaagsplatz 33, ansprechen. (Wehrpaß Nr. Basso 06/560/1/7). Uk-Stellung für Zwecke des Deutsch. Staatsministers, daher rückgängig machen des Einberufungsbefehls des Wehrmeldeamtes Winterberg, wonach sich Aigner am 1.11.1943 beim OKH in Berlin, Amt Ausland, melden sollte (Aigner ist im Augenblick erkrankt). BdS bittet um baldige Mitteilung über den Ausgang der Rücksprache.

Prag, den 4. Oktober 1943.

U. S. - IV - D - 62 / H.

Prag, den 7. April 1942.

2
a
= 7. IV. 1942

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialrat Hansel.

In Sachen Lehrer Leo Aigner beziehe ich mich auf
Zuschriften vom 2. und 26.2. sowie vom 25.
März d. J. unter dem Vermerk I/10 Nr. E IV P 1-839/42 und teile mich
dem Herrn Staatssekretär mit der Wiedereinsetzung von
Herrn Oppelt als Bezirksschulinspektor in Budweis
an. Gegen die Einweisung von Lehrer Aigner
als Leiter der Volksschule in Strakonitz bestehen keine
Bedenken. Allerdings darf ich darauf hinweisen, daß der
Herr Staatssekretär nach wie vor Wert darauf legt, daß
Aigner die nächste freiwerdende Stelle eines Bezirksschul-
inspektors erhält. Der dortige Vorgang ist abgeschlossen.

2.

Prag, den 25. März 1942 3

I 1o Nr. E IV P 1 - 839/42

Herrn
Oberregierungsrat Dr. G i e s
im H a u s e

Büro des Staatssekretärs
für Unterricht und Kultus
in Prag am 28. März 1942
Eing. 28. MRZ 1942

Betrifft: Besetzung der Stelle des deutschen Bezirksschulin-
spektors in Budweis.

Bezug __: Mein Schreiben vom 26. Februar 1942 - E IV P 1 - 839/42.

Im Nachgange zu meinem Schreiben vom 26. Februar 1942, in dem ich gebeten hatte, beim Herrn Staatssekretär die Zustimmung zur sofortigen Wiedereinsetzung des Professors Oppelt als Bezirksschulinspektor in Budweis einzuholen, gestatte ich mir ergänzend zu berichten, daß über Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus der Regierungspräsident in Regensburg mit Schreiben vom 23. Februar 1942 - Nr. 3o42 aa 252/3626 A 8 - den Lehrer Leo Aigner, den der Herr Staatssekretär für die nächste frei werdende Stelle eines Bezirksschulinspektors in Aussicht genommen hatte, als Leiter der 5klassigen Volksschule in Strakonitz, Oberlandratsbezirk Klattau, abgeordnet hat. Lehrer Aigner hat sich selbst für diese Stelle gemeldet.

Der Regierungspräsident bemerkt allerdings hierzu, daß Lehrer Aigner, der als Feldwebel dient, diese Stelle erst antreten kann, bis seine Entlassung aus dem Heeresdienst erfolgt.

Ich darf neuerlich bitten, eine Entscheidung in der Angelegenheit Oppelt herbeizuführen.

Gruppe Unte

Nr. I 10 -E

An

576

4

bruar 1942.

arteigerichtsverfahren endete mit

der Schule gerade im Budweiser
re es von allergrößter Bedeutung,
for Oppelt, der seit kurzem als
schule in Budweis beschäftigt ist,
eres Amt wieder eingesetzt würde.
Stelle in Aussicht genomme
ist bis heute von der Wehrmacht

n i c h t freigegeben worden und es ist kaum damit zu
rechnen, daß er in nächster Zeit freigegeben wird.

Ich bitte daher, beim Herrn Staatssekretär
die Zustimmung zur sofortigen Wiedereinsetzung des Profes-
sors Oppelt als Bezirksschulinspektor in Budweis einzu-
holen.

Sollte)

J - 6212/41

St.S. IV D - 62 c/41.

Prag, den 28. Januar 1942.

28. 1. 1942
[Handwritten signature]

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialrat Hansel.

In Sachen Lehrer Leo Aigner bitte ich um eine baldgefällige Mitteilung über den derzeitigen Stand der Angelegenheit.



2.) Wv. am 28.2.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedergeliefert am

14510

2 2

1

[Faint, illegible text at the bottom of the page]